

Anhang II

Protokoll

**der Ortsbürgergemeindeversammlung Rothrist
vom Donnerstag, 26. November 2015, 21.55 Uhr,
im Gemeindesaal Rothrist**

Vorsitz: Hans Jürg Koch, Gemeindeammann
Protokollführer: Stefan Jung, Gemeindeschreiber

Stimmzähler: Christoph Hänni
Cornelia Plüss

Stimmberechtigte laut Stimmregister: 540

Anwesende Stimmberechtigte: 31

Nachdem weniger als 108 Stimmberechtigte anwesend sind (20 % aller Stimmberechtigten) unterstehen alle Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Gemeindeammann Hans Jürg Koch begrüsst zur Ortsbürgergemeindeversammlung. Er stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig verschickt wurden und die Unterlagen während 14 Tagen vor der Versammlung in der Gemeindekanzlei öffentlich auflagen. Eine Abänderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

TRAKTANDUM 1

Protokoll

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2015 wurde allen Ortsbürgern mit der Gemeindeversammlungsvorlage zugestellt. Es konnte auch im Internet unter www.rothrist.ch eingesehen werden.

Das Protokoll wird diskussionslos genehmigt.

TRAKTANDUM 2

Budget 2016

Gemeindeammann Hans Jürg Koch gibt einige Erläuterungen zum Budget 2016 ab.

Das Budget der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 12'535 ab. Beim Waldhaus resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 6'940, weil die Fäkalienpumpe für CHF 9'000 ersetzt werden muss. Für den Unterhalt der Liegenschaften wurden CHF 27'000 eingesetzt. Die Pacht- und Mietzinsen betragen CHF 27'600. Mit dem Verkauf der baurechtsbelasteten Parzelle 1395 am Galliweg 2 fallen weniger Baurechtszinsen an.

Die Forstreserve beträgt Ende Jahr voraussichtlich CHF 463'000, der Waldhausfonds CHF 11'000 und das Kontokorrentguthaben bei der Einwohnergemeinde ca. 2,3 Mio. Franken.

In der Gemeindeversammlungsvorlage befindet sich im Anhang auch das Budget des Forstbetriebs Region Zofingen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Das Budget 2016 der Ortsbürgergemeinde wird einstimmig genehmigt.

TRAKTANDUM 3

Aufnahme von Martin Bossert-Rüegger und seinen Kindern ins Ortsbürgerrecht

Gemeindeammann Hans Jürg Koch gibt bekannt, dass Herr Martin Bossert-Rüegger (geb. am 8. Januar 1972) und seine beiden Töchter Silja (geb. am 23. April 1998) und Lisa (geb. am 14. April 2000), wohnhaft am Laubweg 3, das Gesuch um Aufnahme in das Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Rothrist gestellt haben.

Gemäss § 5 Abs. 1 lit. b des von der Ortsbürgergemeindeversammlung am 25. November 2004 erlassenen Reglements kann ins Rothrister Ortsbürgerrecht aufgenommen werden, wer insgesamt seit mindestens 20 Jahren, davon die letzten fünf Jahre ununterbrochen, in Rothrist wohnhaft ist.

Stellen Ehegatten gemeinsam ein Gesuch und erfüllt der eine die vorerwähnten Erfordernisse, so genügt für den andern eine Wohnsitzdauer von insgesamt zehn Jahren in der Gemeinde Rothrist. Diese verkürzte Wohnsitzpflicht muss sinnvollerweise auch dann gelten, wenn ein Ehegatte bereits Ortsbürger ist.

Martin Bossert wohnt seit 2005 in Rothrist. Da seine Ehefrau bereits Ortsbürgerin ist, kann er nun ins Ortsbürgerrecht aufgenommen werden.

Die Einkaufsgebühr beträgt CHF 300.00. Für die in die Einbürgerung einbezogenen unmündigen Kinder wird keine Abgabe erhoben.

Das Wort wird nicht verlangt. Vor der Abstimmung begeben sich der Gesuchsteller und seine Ehefrau in den Ausstand.

Martin Bossert-Rüegger und seine beiden Töchter Silja und Lisa werden gegen Bezahlung einer Einkaufsgebühr von CHF 300.00 einstimmig in das Ortsbürgerrecht von Rothrist aufgenommen.

TRAKTANDUM 4

Verschiedenes und Umfrage

***Gemeindeammann Hans Jürg Koch** orientiert über den Verkauf der Parzelle 1395 an der Ecke Bernstrasse/Galliweg. An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 27. November 2008 wurde den Herren Ulrich Schärer und Romano Brünisholz ein Baurecht für eine Werkstatthalle mit Wohnungen eingeräumt. Gemäss Baurechtsvertrag haben die Baurechtsnehmer das Recht, das Grundstück innerhalb von 15 Jahren zu erwerben. Dieses Kaufsrecht möchten sie nun ausüben. Aus diesem Grund entfallen ab 2016 die jährlichen Baurechtszinseinnahmen von CHF 17'150.*

*Herr **Robert Bär** freut sich über die gelungene Renovation der ehemaligen Villa Tissu. Es gibt aber noch andere Schandflecken in der Gemeinde, zum Beispiel das ehemalige Strebelareal.*

***Der Gemeindeammann** ist ebenfalls froh darüber, dass für die Renovation des Tissu-Gebäudes jemand gefunden werden konnte. Es handelt sich um eine Privatperson. Es bleibt zu hoffen, dass das Gebäude auch im Sinne der Gemeinde vermietet werden kann. Das ehemalige Strebelareal ist tatsächlich seit Jahren eine Baustelle. Es hat nun nicht mehr so viele Mieter. Der Gemeinderat achtet darauf, dass auf dem Areal die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden. Die Behörden haben strengere Auflagen verfügt und es gibt auch immer wieder Polizeiaktionen. Der Eigentümer wohnt in Wien und hat kürzlich eine neue Firma Strebelwerk GmbH Rothrist gegründet, welche angeblich energietechnische Anlagen fabrizieren soll. Der Gemeinderat wäre froh, wenn jemand das Areal kaufen und investieren würde, doch die Preisvorstellungen des Besitzers sind dermassen exorbitant, dass vermutlich nicht so schnell ein Käufer gefunden werden kann. Es ist ein Schandfleck für das ganze Dorf. Die Lage des Industrieareals direkt am Bahnhof wäre absolut ideal.*

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet, schliesst der Vorsitzende die Versammlung um 22.10 Uhr und wünscht allen Ortsbürgern frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2016.

Für getreues Protokoll zeugen

Hans Jürg Koch, Gemeindeammann:

Stefan Jung, Gemeindeschreiber: